

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

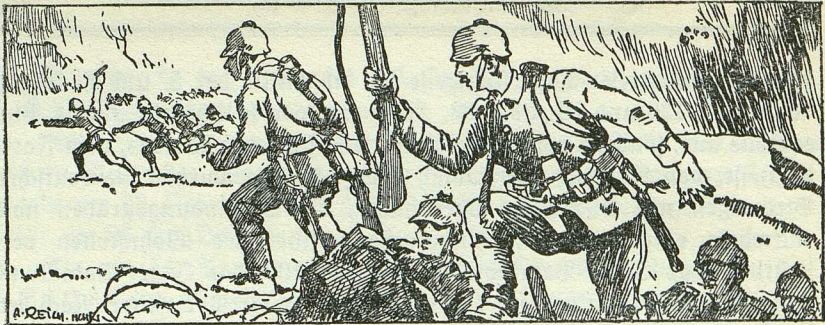
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Vorbereitungen für den Hauptangriff.

Der fortgesetzte Kampf hatte die Absicht, die taktischen Verbände wiederherzustellen, immer erneut durchkreuzt. Erst ganz allmählich konnten die Truppen in ihren ursprünglichen Einheiten wieder zusammengeführt werden. Als letztes wurde Mitte März das vorher in drei Gruppen zerrissene Inf.Regt. 30 wieder vereinigt. Nur der Abschnitt der 66. Inf.Brig. zeigte noch eine bunte Besetzung mit aktiven und Landwehrtruppen. Infolge der durch die zahlreichen Angriffe erzielten Frontverkürzung konnten vorübergehend ganze geschlossene Truppenteile zur Erholung zurückgezogen werden. Am 11. April wurde dem Argonnenkorps die 1. Res.Ers.Brigade als dauernde Verstärkung zugeführt. Res.Ers.Regt. 1 kam zur 34. Inf.Div., Res.Ers.Regt. 2 zur 33. Inf.Div. Die 13. gemischte Ldw.Brig. verblieb ebenfalls vollständig beim XVI. A.K. An Stelle eines an die Armee-Abteilung Stranz abgegebenen Bataillons des Ldw.Inf.Regts 32 traten II. und III./Ldw. 124 von der 2. Ldw.Div. Aus Abgaben der eigenen Regimenter wurden bei J.R. 98, 130 und 144 überplanmäßige IV. Bataillone aufgestellt. Durch Zuwendung von Pionier- und Minenwerferformationen aus der Armee-Reserve der 5. Armee und Zuteilung schwerer Batterien gewann das Argonnenkorps bis Mitte Juni dank der unaufhörlichen Bestrebungen des Generalkommandos eine stattliche Stärke*).

An Artillerie verfügte das XVI. A.K. am 25. Juni über 78 Feldkanonen, 36 leichte, 12 schwere Feldhaubitzen, 8 12 cm-Kanonen, 4 10 cm-Kanonen, 14 21 cm-Mörser, dazu die Artillerie der 27. Inf.Div.

*) Kriegsgliederung des XVI. A.K. und der zugeteilten Truppen Ende Juni 1915, siehe Anlage Nr. 1.